

Frankfurt, im November 2022

Das

P A C O P R O J E K T

**ein spendenfinanziertes
Hilfs- und Ausbildungsprogramm
für armutsbetroffene Bewohner in Manila / Philippinen**

35. Fortschrittsbericht 2022

Verfasser:

A. und L. Rischmüller
Bilsteinweg 8
60435 Frankfurt/Main
Tel.: 069 / 54 80 18 55
ludolf.rischmueller@arcor.de

Berichtszeitraum:

Nov. 2021– Okt. 2022

Vorwort

Bildung ändert alles. Bildung ist unabdingbare Voraussetzung für einen erfolgreichen Kampf gegen Armut, Armutsmigration, Diskriminierung und Benachteiligung. Vor allem aber schafft Bildung Chancen für ein selbstbestimmtes Leben in Arbeit und Würde. Das gilt für Deutschland genauso wie für die Philippinen. Deshalb fördern wir seit mehr als 30 Jahren Bildung und Berufsausbildung für Armutsbetroffene in Paco, einem Stadtteil Manilas, der Hauptstadt der Philippinen.



Von einfachster Vorschulbetreuung im Jahre 1988 entwickelte sich das Projekt über ein integriertes Kindergarten- und Schulkonzept bis hin zu Stipendien für Berufsausbildung oder College für gegenwärtig 256 junge Menschen pro Jahr.

Die Grundsätze unserer Förderung sind dabei unverändert geblieben:

- strikte Armutsorientiertheit;
- laufende Leistungskontrolle der Stipendiaten;
- Nachweis des Ausbildungserfolges durch erfolgreichen Berufseintritt unserer Absolventen in angemessen bezahlte Positionen;
- hoher, 50%iger finanzieller Eigenbeitrag und starkes Engagement unseres örtlichen Projektträgers;
- keine Finanzierung von Verwaltungskosten aus Spendenmitteln.

Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Philippinen haben im Juni 2022 eine neue Regierung gewählt. Neue Namen wird man sich aber nicht merken müssen. Nachfolger von Rodrigo Duterte wurde der 64-jährige Sohn von Ex-Diktator Ferdinand Markos. Der Sohn gibt sich zivilisiert und gemäßigt, hat sich aber nie von den menschenverachtenden und kriminellen Regierungspraktiken seines Vaters distanziert. Vize-Präsidentin wurde Sarah Duterte, die Tochter des abgewählten Präsidenten. Eine Aufarbeitung der unter Duterte angeordneten und praktizierten Tötungen angeblich Krimineller und Drogenabhängiger („extra judicial killings“) wird nicht erwartet.

Mit Genehmigung des Department of Social Welfare konnten wir am 1. September 2022 die ersten beiden Kindergartenklassen für 4-Jährige wieder eröffnen. Nur max. 15. Kinder sind gleichzeitig erlaubt (anstelle von 30 Kindern vor der Pandemie). Natürlich verteuert sich dadurch der Kindergartenplatz auf etwa € 17 pro Kind und Monat, was wir aber für akzeptabel halten. Erzieherin ist die 45-jährige Irene Arcega, die auch schon früher in unseren Kindergärten gearbeitet hat. Die Eltern müssen gestaffelt nach Einkommen kleine Beiträge leisten. Unser Projektträger stellt die Räumlichkeiten, Wasser und Strom unentgeltlich zur Verfügung.

Mit den Restmitteln aus einer großzügigen, über mehrere Jahre auszuzahlenden Sonderzuwendung einer Stiftung konnten wir ein Schwerbehindertenheim mit einem Beitrag von € 5.000,- ein weiteres Jahr unterstützen. In dieser Einrichtung sind Behinderte aller Altersstufen auch aus unserem Projektgebiet untergebracht. Die Hauptlast der Kosten wird von weiteren Spendern und Caritas Manila getragen.

Immer wieder sind wir aufgefordert, die Armut- und Bedürftigkeitsschwellen für den Zugang zu unseren Ausbildungsprogrammen zu überprüfen. Armut ist auf den Philippinen weit verbreitet, etwa 20 % der Bevölkerung hat nur ein Familieneinkommen (5 Personen) von weniger als PHP 12.000/€ 200 im Monat und liegt damit unterhalb der staatlichen Armutsgrenze. In Manila kann davon keine Familie leben und wohnen – auf dem Land in den Provinzen mag das anders sein. Wir sind einverstanden mit der Bedürftigkeitsschwelle von Caritas Manila, die für die Metropolregion mindestens PHP 16.000/€ 275 Familieneinkommen für erforderlich hält, um ohne weitere Hilfe wenigstens einigermaßen überleben zu können. Der Mindestlohn für Beschäftigte im formellen Arbeitsmarkt beträgt PHP 570/€ 10 am Tag.

Im Oktober 2022 hat ein Wechsel in der Leitungsfunktion unseres Projektträgers stattgefunden. 12 Jahre lang war Msgr. Rolando dela Cruz als Parish Priest unser verlässlicher Ansprechpartner und starker Unterstützer. Unser über die Jahre gewachsenes Vertrauensverhältnis hat immer wieder zu tragfähigen Lösungen bei der Anpassung des Projekts an die sich ändernden Umstände geführt. Msgr. Rolly wurde vom Kardinal Jose Advincula zum Rector der Manila Kathedrale befördert. Sein Nachfolger als Parish Priest in Paco wird Rev. Fr. Sanny de Claro. Wir möchten ihn baldmöglichst persönlich kennenlernen und hoffen, zu ihm eine ähnlich erfolgreiche und tragfähige Beziehung aufbauen zu können.



Wiedereröffnung der Schulen mit Präsenzunterricht September 2022



schwieriges Leben in Manilas Randbezirken bei Regen

I. Überblick

Seit mehr als 30 Jahren finanzieren wir mit Ihren Spendengeldern **Ausbildung** in Manila, der Hauptstadt der Philippinen. Das Projekt zielt direkt auf die Bedürfnisse der ärmsten Bevölkerungsteile und fördert Kinder und Jugendliche durch Kindergarten, Schul- und Ausbildungsprogramme bis hin zu erfolgreichen Berufsabschlüssen.

Die **Situation unserer Zielgruppe** ist typisch für Metropolen in den Entwicklungsländern: Hunderttausende von Menschen leben in unwürdigen Verhältnissen und großer Armut in der mehr als 12 Millionen Einwohner zählenden Großstadt und müssen in einfachsten Unterkünften äußerst beengt leben und überleben. Die „Einkommen“ dieser Menschen aus Gelegenheitsjobs, Handlangerdiensten, Müllverwertung, etc. liegen mit weniger als € 10 pro Tag und Familie oftmals noch unterhalb der staatlich festgelegten Armutsgrenze. Es ist offensichtlich, dass unter solchen Umständen zielgerichtetes Lernen für Kinder oder gar eine Berufsausbildung in der Regel unerreichbar ist.

Der **Schwerpunkt unserer Aktivitäten** liegt deshalb auf Bildungs- und Ausbildungsförderung der beschriebenen Zielgruppe. Unsere Auswahlkriterien sind streng. Jede Familie, die einen Antrag auf Förderung gestellt hat, wird vor Ort von einem fachlich qualifizierten Auswahlausschuss (Schulleiter öffentlicher Schulen, Sozialarbeiter) besucht, der sich von der Bedürftigkeit überzeugt, die Jugendlichen interviewt, aber auch die Eltern, Nachbarn und die Gemeindeältesten zur Förderungswürdigkeit befragt. Die schulischen Leistungen und zielgerichtetes Studium werden regelmäßig überwacht; nach einer Verwarnung droht Ausschluss von der Förderung. In der Regel verstehen die Stipendiaten aber Lernen als Privileg und ihre Motivation ist entsprechend hoch.

1.1 Unser Projekt

Im Zusammenwirken mit unserem Projektträger, der kath. Gemeinde Paco, finanzieren wir für das laufende Schuljahr

- a) ein Kindergartenprogramm für 30 Kinder;
- b) ein Unterstützungsprogramm für 76 besonders begabte Schüler;
- c) ein Berufsvorbereitungsprogramm für 35 Jugendliche in der Senior High School; und
- d) ein College Stipendienprogramm für 115 Studenten/Berufsschüler.

Der Start des neuen Schul- und Ausbildungsjahres wurde Corona bedingt um 5 Monate verschoben und hat im September diesen Jahres wieder begonnen. Das Ministerium für Bildung hat inzwischen (begrenzten) Präsenzunterricht auch an den Colleges wieder zugelassen.

1.2 Philippinischer Eigenbeitrag

Die Eigenanstrengungen und Beiträge unseres philippinischen Partners sind hoch. Er muss 50 % der Ausbildungskosten der Stipendiaten selbst aufbringen. Die Kosten für die Verwaltung des Projekts vor Ort, Einstellung von Lehrkräften, Auswahl der Stipendiaten, laufende Überwachung der schulischen Leistungen, Budgetierung und Koordination muss er zudem alleine tragen. Dies ist für uns ein wichtiger Beweis für die lokale Verankerung des Projekts und dessen Wertschätzung auf den Philippinen. Ohne den engagierten Einsatz der ausschließlich ehrenamtlich tätigen Menschen vor Ort wäre das Projekt undenkbar.

1.3 Keine Verwaltungskosten in Deutschland

Selbstverständlich ist auch unsere eigene projektkoordinierende und kontrollierende Tätigkeit unentgeltlich. Unser Aufwand (Berichterstattung, Betreuung der Spender, Reisekosten, Buchhaltung, etc.) wird von uns privat getragen ohne das Spendenkonto zu belasten. Wir danken der KfW Bankengruppe für das Drucken des Berichts. Alle Spendengelder erreichen deshalb ohne jeden Verwaltungskostenabzug zu 100 % die Zielgruppe.

II. Entwicklung der einzelnen Projektkomponenten

2.1 Kindergärten

Nach der Corona bedingten Schließung aller unserer Kindergärten im Mai 2020, konnten wir die Wiedereröffnung zweier Kindergartenklassen mit je 15 Kindern zum 1. September 2022 unter dem organisatorischen Dach der Paco Parochial School erreichen. Wir hoffen, dass diese restriktiven Kapazitätsgrenzen in Zukunft wieder erweitert werden. Unsere Kindergärten sind vom Department of Social Welfare genehmigt und stehen unter Aufsicht des Department of Education.



Unser Projektträger ist zu einer Fortführung der Kindergärten bereit. Der Lernerfolg und die Verbesserung der Startchancen für die Kinder im Vergleich zu anderen Slumkindern sind bei dieser Art der Förderung überwältigend. Die Nachfrage von Eltern für ihre Kinder ist unverändert hoch, obwohl wir inzwischen nach Einkommen gestaffelte Beiträge pro Kind verlangen (€ 3,-/Monat; bei Einkommen oberhalb der Armutsschwelle € 9,-/Monat). Durch die Kapazitätsbegrenzung verteuert sich der Kindergartenplatz auf etwa € 17 pro Kind und Monat, was wir aber angesichts des Förderungsschubs solcher Kinder für akzeptabel halten.



Einweihung des neuen Kindergartens am 1. September 2022

2.2 Schulstipendienprogramm

Der Schulbesuch selbst ist auf den Philippinen kostenlos. Die Transportkosten zur Schule, die Kosten für Hefte, Bücher, etc. übersteigen aber häufig schon wieder die Leistungsfähigkeit vieler Eltern, vor allem, wenn mehrere Kinder gleichzeitig zur Schule gehen. Wir übernehmen deshalb 50 % dieser Schulnebenkosten für 76 vom Projektträger nach Bedürftigkeit und Förderungswürdigkeit ausgesuchte Schüler. In der berufsvorbereitenden Senior High School Phase unterstützen wir die Eltern teilweise mit Unterhaltszuschüssen in Höhe von umgerechnet € 20,- im Monat, um sie davon abzuhalten, ihre Kinder zum Geldverdienen auf die Straße zu schicken.

2.3 Berufsausbildungsprogramm

Die Kosten der Berufsausbildung müssen auf den Philippinen vom Auszubildenden (und nicht - wie in Deutschland - vom Ausbildungsbetrieb) getragen werden. Zwar ist der Besuch staatlicher Berufsschulen und Colleges inzwischen weitgehend kostenlos, aber Lebenshaltungskosten, die hohen Internetgebühren, WLAN, internetfähige Endgeräte und Kosten

der Ausbildungsmaterialien belasten die Familien weiter. Wir finanzieren daher im laufenden Ausbildungsjahr 115 besonders erfolgreichen (aber bedürftigen) Schulabgängern Einschreibgebühren sowie 50 % der genannten Kosten für eine 3 bis 4 jährige Ausbildung in Berufsfachschulen (auf den Philippinen „College“ genannt). Die andere Hälfte trägt die Gemeinde Paco. Die angestrebten Fachrichtungen orientieren sich dabei an den Anforderungen des Arbeitsmarktes und reichen von Hotel- und Gaststättengewerbe, Verwaltung und wirtschaftlich-kaufmännischen Berufen über Erziehungswesen, handwerkliche Berufe wie Schweißer, Installateur und Klimaanlage-Techniker bis hin zur Datenverarbeitung.

Dem ganz überwiegenden Anteil unserer Berufsausbildungsabgänger (etwa 80 %) gelang – soweit wir es verfolgen konnten - der Berufseinstieg mit auskömmlichen Einkommen innerhalb des ersten Jahres nach Ausbildungsende. In diesem Jahr konnten Corona bedingt allerdings nur zwei Stipendiaten ihren Abschluss erreichen.



ihre Zukunft entscheidet sich heute

III. Institutionelle Verankerung des Projekts und Mittelverwendung

Grundlage unserer Arbeit sind Projektbesuche, Meinungsaustausch und Abstimmungen vor Ort mit dem Träger unseres Projekts, der kath. Gemeinde Paco. Schriftliche Vereinbarungen beschreiben die Ziele und den Umfang unserer Hilfeleistung und legen den finanziellen Eigenbeitrag der Partner fest. Darüber hinaus muss der Partner die projektgerechte Verwendung der erhaltenen Beträge nachweisen und ordnungsgemäß abrechnen sowie eine Finanzvorschau mit Budget für das kommende Schuljahr vorlegen. Das ist auch in diesem Jahr wieder der Fall.

Unser Partner hat für das laufende Schuljahr neben seinen Verwaltungsleistungen 50 % des Stipendienprogramms aufgebracht. Diese Beiträge zeigen deutlicher als Worte, welche Bedeutung der Partner selbst der Fortführung des Projekts beimisst.

IV. Spendenaufkommen

In dem Zeitraum zwischen November 2021 und Oktober 2022 haben wir **Spenden in Höhe von € 42.398,98** erhalten. Allen Spendern sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt.

Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit „German Doctors e.V.“, Bonn, leiten wir unsere Spendengelder durch diese humanitäre Organisation und erhalten dafür Spendenbescheinigungen auf die Namen unserer Spender, die vom deutschen Finanzamt als steuerlich abzugsfähig anerkannt werden. „German Doctors“ ist auf den Philippinen im Bereich medizinischer Grundversorgung und Ausbildung tätig und ist dort unser Kooperationspartner.

V. Gesamteinnahmen/-ausgaben

Am Ende unseres letzten Berichtszeitraums (November 2021) standen uns noch Mittel in Höhe von **€ 21.207,82** zur Fortführung unserer Ausbildungsprogramme zur Verfügung. Die Sonderzuwendung in Höhe von € 5.000,- für ein Behindertenheim haben wir – wie schon im Vorjahr – unserem **Stiftungssonderkonto** entnommen und am 09.02.2022 ausgezahlt. Das Sonderkonto ist damit vollständig ausgezahlt und abgerechnet.

Hiervon und von den eingegangenen Spenden haben wir **€ 39.100,-** wie folgt eingesetzt:

Datum	€ Betrag	US\$ Gegenwert	PHP Gegenwert (voraussichtlich)	Verwendungszweck
27.09.2022	€ 39.100,-	\$ 37.468,78	PHP 2.157.452	unser Anteil Kindergarten und Ausbildung Schuljahr 2022/23

Für das Schuljahr 2022/23 gehen wir lt. Budgetvorschau von folgenden Kosten für uns aus:

- unser 50 % Anteil am Schul- und Ausbildungsprogramm PHP 1.938.500,-
 - Kindergarten/Day Care Programm PHP 321.500,-
 - ./.. Guthabenübertrag aus dem Vorjahr ./.. PHP 21.728,-
 - ./.. geschätzte Einnahmen aus Kita-Gebühren ./.. PHP 10.800,-
- unser Anteil total PHP 2.227.472,-**

Die Währung auf den Philippinen ist der philippinische Peso (PHP). Sein Wechselkurs schwankte im Berichtszeitraum zwischen PHP 54,- und PHP 59,- pro €. Wechselkurs am 20. Oktober war € 1 = US\$ 0,98 = PHP 57,57. Wegen der Schwäche des € gegenüber dem US\$ (Schwankungsbreite zwischen \$ 1,16 und 0,95 für 1 €) mussten wir im Berichtsjahr etwa 20 % mehr € zum Kauf von PHP für unseren Anteil am Ausbildungsprogramm 2022/23 aufwenden.

Uns stehen für das nächste Jahr zur Verfügung:

Kassenbestand November 2021	€ 21.207,82
zzgl. Spenden 2021/22	€ 42.398,98
abzgl. Projekt-Ausgaben in 2022	./.. € 39.100,00
abzgl. Kontogebühren in 2021/22	./.. € 60,00
Kontostand November 2022	€ 24.446,80

VI. Bewertung und Ausblick

Wir halten das nunmehr über mehr als 30 Jahre hinweg gewachsene Selbsthilfeprojekt zur Bildungs- und Berufsausbildungsförderung für einen beachtlichen Erfolg. Es hat sich auf hohem Niveau konsolidiert und passt sich immer wieder den sich ändernden Rahmenbedingungen an. Unser Ausbildungsprogramm hat Vorbildfunktion. Die Ergebnisse der Berufsförderung sind vielleicht nicht spektakulär, können sich aber bei der erreichten hohen Quote eines erfolgreichen Berufseinstiegs durchaus sehen lassen.

Es bleibt unser Ziel, die Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen aus Armutsverhältnissen im Bildungssystem soweit und so effektiv wie möglich auszugleichen, um ihnen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Arbeit und Würde im eigenen Land zu ermöglichen. Zur Erreichung dieses Zieles fordern wir vom Projektträger steigende Eigenbeiträge, damit er das Projekt langfristig auch ohne fremde Hilfe alleine finanzieren kann. Wir werden diesen Ansatz auch im kommenden Jahr bei den Abstimmungen mit dem Nachfolger an der Spitze unseres Projektträgers einbringen und hoffen, zu ihm eine ebenso tragfähige Beziehung wie zu seinem Vorgänger aufbauen zu können.

VII. Schlussbemerkung

Dieses Projekt ist auch Ihr Projekt; es wird ausschließlich aus Ihren Spenden finanziert. Für Ihre fortgesetzte Unterstützung sind wir Ihnen außerordentlich dankbar. Wir dürfen noch einmal unsere Bankverbindung wiederholen:

Sparda Bank Hessen e.G.	BLZ 500 905 00
Treuhand Konto Nr.:	53 20 10
Empfänger:	L. Rischmüller
Verwendungszweck:	Paco Projekt
BIC	GENODEF 1S12
IBAN	DE84 5009 0500 0000 5320 10

Steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen werden jeweils nach Ablauf des Kalenderjahres von „German Doctors e.V.“ ausgestellt und Ihnen von uns unaufgefordert zugeschickt.

Frankfurt, November 2022



(Anita Marx-Rischmüller)



(Ludolf Rischmüller)